



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Medienmitteilung vom 18. März 2014

Delegiertenversammlung Grüne Kanton Bern vom 18. März 2014 Grüne lancieren Zukunftsdiskussion für den Kanton Bern

Die Grünen Kanton Bern haben ihre Delegiertenversammlung der Stärkung des Kantons Bern gewidmet. An einem lebhaften Podiumsgespräch diskutierten der Unternehmer Peter Stämpfli, BZ-Redaktor und Autor Stefan von Bergen, BDP-Grossrätin Anita Luginbühl und der Parteipräsident der Grünen, Blaise Kropf, über Möglichkeiten zur Stärkung des Kantons Bern. Die Delegiertenversammlung beschloss zudem die Parolen für die Volksabstimmung vom 18. Mai.

Über die strukturellen Schwächen des Kantons Bern wurde in den letzten Jahren viel diskutiert. Im Januar 2014 haben die Grünen das Programm "Fünf Entwicklungsachsen für einen modernen und zukunftsfähigen Kanton Bern" lanciert. Das Programm definiert fünf Entwicklungsachsen mit zehn für den Kanton Bern besonders wichtigen Zielen, welche einen erfolgreichen Weg in die Zukunft weisen. An der Delegiertenversammlung vom 18. März wurden die Lösungsansätze im Rahmen einer Podiumsdiskussion vertieft diskutiert. Unter der Leitung von Urs Wiedmer (Arena) debattierten Anita Luginbühl (Grossrätin BDP und Unternehmerin), Blaise Kropf (Präsident Grüne Kanton Bern), Peter Stämpfli (Mitinhaber der Stämpfli Gruppe Bern) und Stefan von Bergen (Redaktor Berner Zeitung und Buchautor) mögliche Entwicklungsschwerpunkte. Blaise Kropf forderte eine Stärkung des Wohnstandorts: "Die Wohnbaupolitik ist in den letzten 15 Jahren sträflich vernachlässigt worden. Hier brauchen wir dringend eine Korrektur." Regierungsrat und Erziehungsdirektor Bernhard Pulver zeigte sich in einem Résumé der Diskussion erfreut, dass die von den Grünen aufgegriffenen Themen Potenzial für eine parteiübergreifende Zusammenarbeit und Weiterentwicklung des Kantons Bern bieten: "Das ist ein guter Start in die nächste Legislatur."

Kantonale Wahlen 2014

Die Geschäftsführerin der Grünen Kanton Bern, Regula Tschanz, rief die Delegierten zu einem letzten Effort für die Gross- und Regierungsratswahlen auf. Bei den Grossratswahlen 2010 lag die Stimmbeteiligung in keinem Wahlbezirk höher als 35 Prozent. "Der Entscheid über ein Sparpaket ASP II fällt nicht bei der nächsten oder der übernächsten Budgetdebatte, sondern am 30. März", rief Regula Tschanz den Delegierten zu. Nur mit einer maximalen Mobilisierung könnten die politischen Kräfteverhältnisse im Grossen Rat wieder einigermaßen ausgeglichen werden.

Parolen für die Abstimmungen vom 18. Mai 2014

Für die kantonalen Abstimmungen vom 18. Mai haben die Grünen einstimmig die Ja-Parole zur Volksinitiative «Mühleberg vom Netz» beschlossen.

Mit der Abstimmung über das kantonale Pensionskassengesetz steht am 18. Mai ein politisches Jahrzehntgeschäft an. Unter der Federführung des Grünen Regierungsrats Bernhard Pulver wurde eine Lösung gefunden, die den Anliegen des Personals entgegenkommt, ohne die ganze Schuldenlast dem Kanton zu übertragen. Die Dele-

gierten der Grünen Kanton Bern empfehlen mit einer Gegenstimme ein doppeltes Ja und bei der Stichfrage den Hauptantrag.

Den direkten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Schluss mit gesetzlicher Verteuerung der Wohnkosten für Mieter und Eigentümer» empfehlen die Delegierten einstimmig zur Ablehnung. Bei einem Ja zur Änderung der Handänderungssteuer müsste der Kanton Bern Ertragsausfälle von jährlich 25 Millionen Franken hinnehmen.

Für die nationalen Abstimmungen haben die Delegierten die Ja-Parole zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin» (einstimmig) und zur Mindestlohn-Initiative (bei 3 Nein und 3 Enthaltungen) beschlossen. Beim Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (einstimmig) und bei der Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen» (bei 4 Ja und 8 Enthaltungen) empfehlen die Delegierten die Nein-Parole.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern, 079 263 47 68

Regula Tschanz, Geschäftsführerin Grüne Kanton Bern, 079 379 16 53